

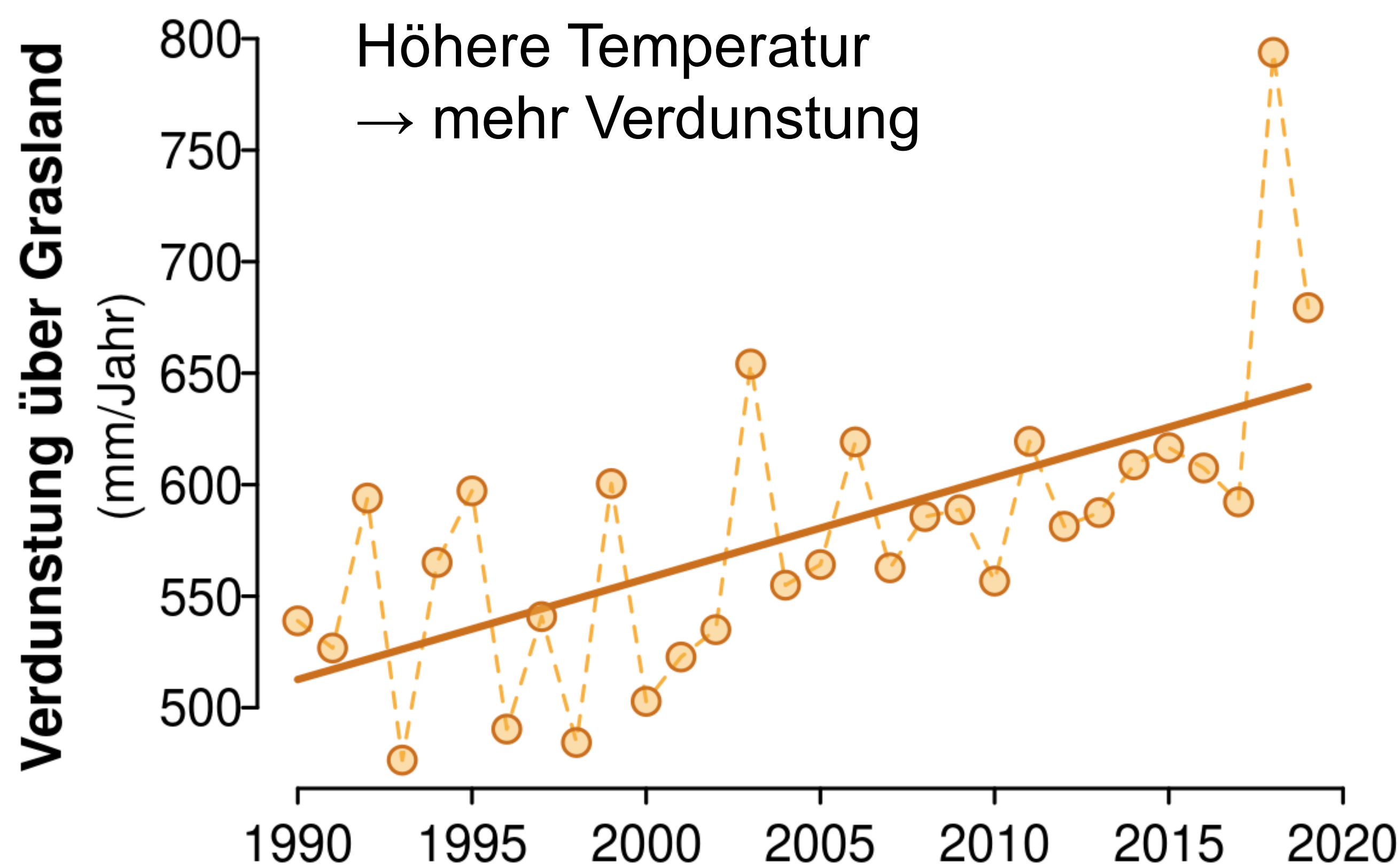
Wiesenbewässerung

Manuel Schneider ^{1,2}

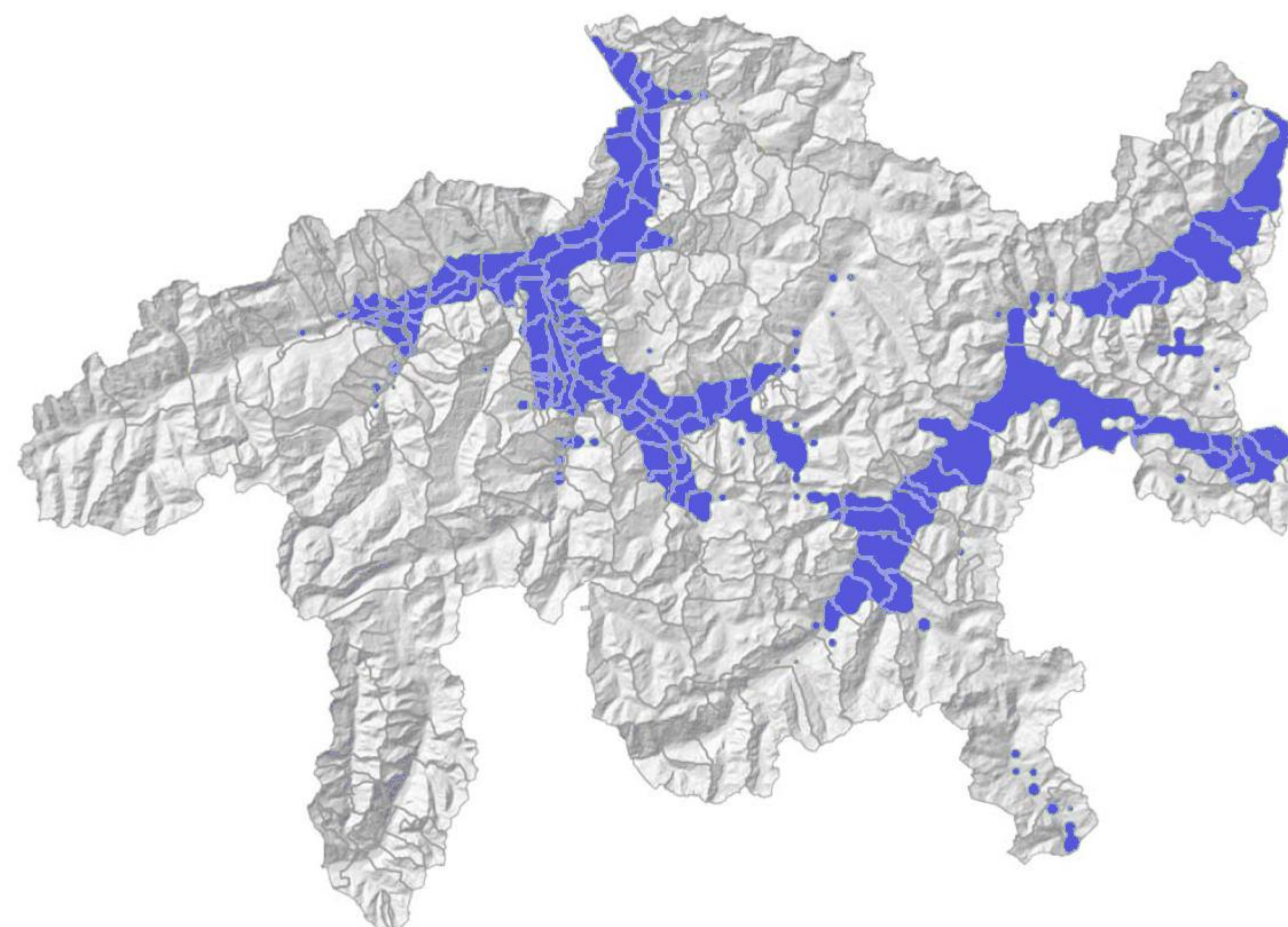
¹ Futterbau und Graslandsysteme, Agroscope, 8046 Zürich; www.agroscope.ch

² Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Futterbaues, AGFF, 8046 Zürich; www.agff.ch & www.eagff.ch
manuel.schneider@agroscope.admin.ch

Wasserbedarf nimmt zu



Bewässerungsbedürftigkeit in GR

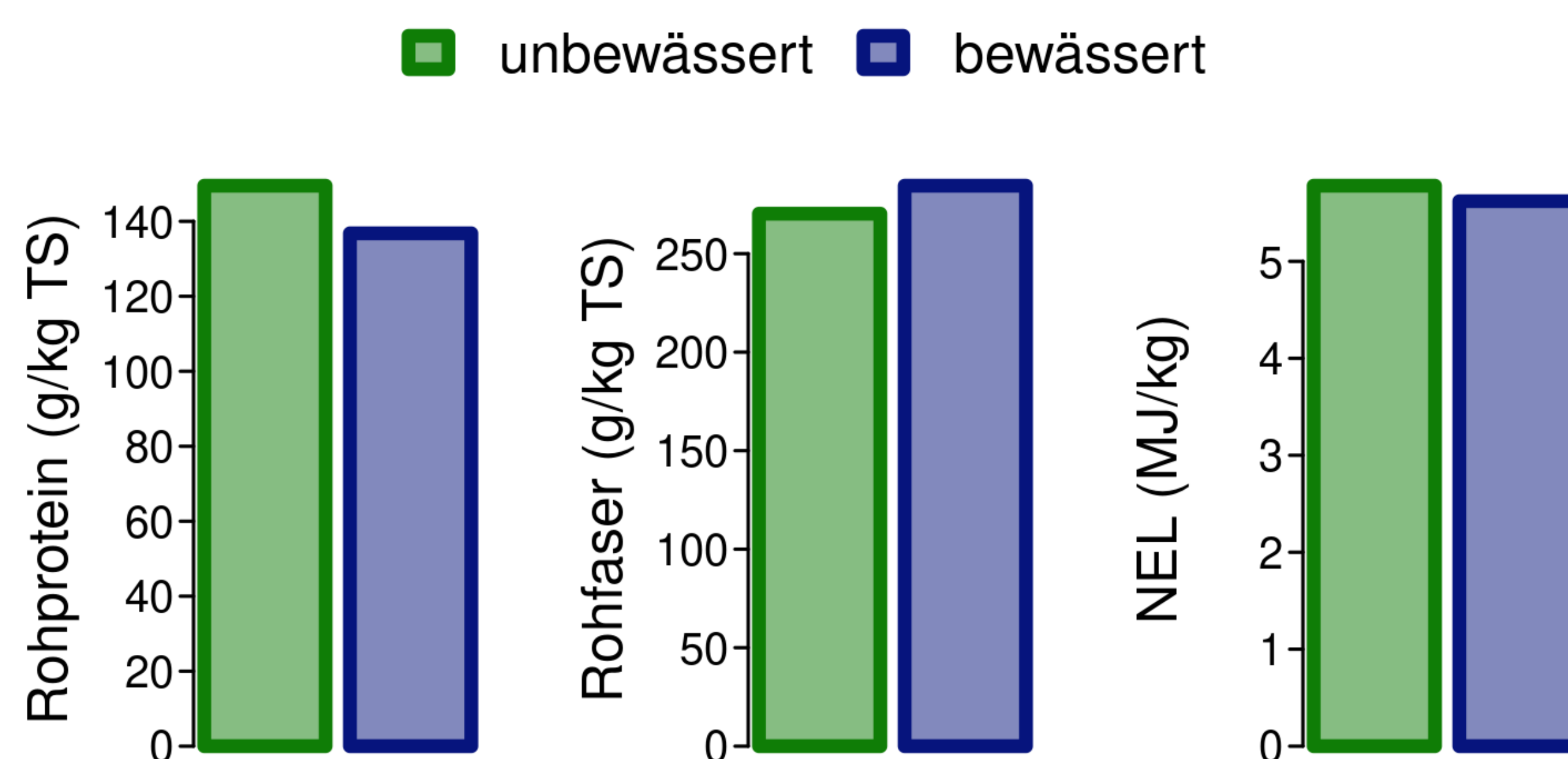


Ertrag

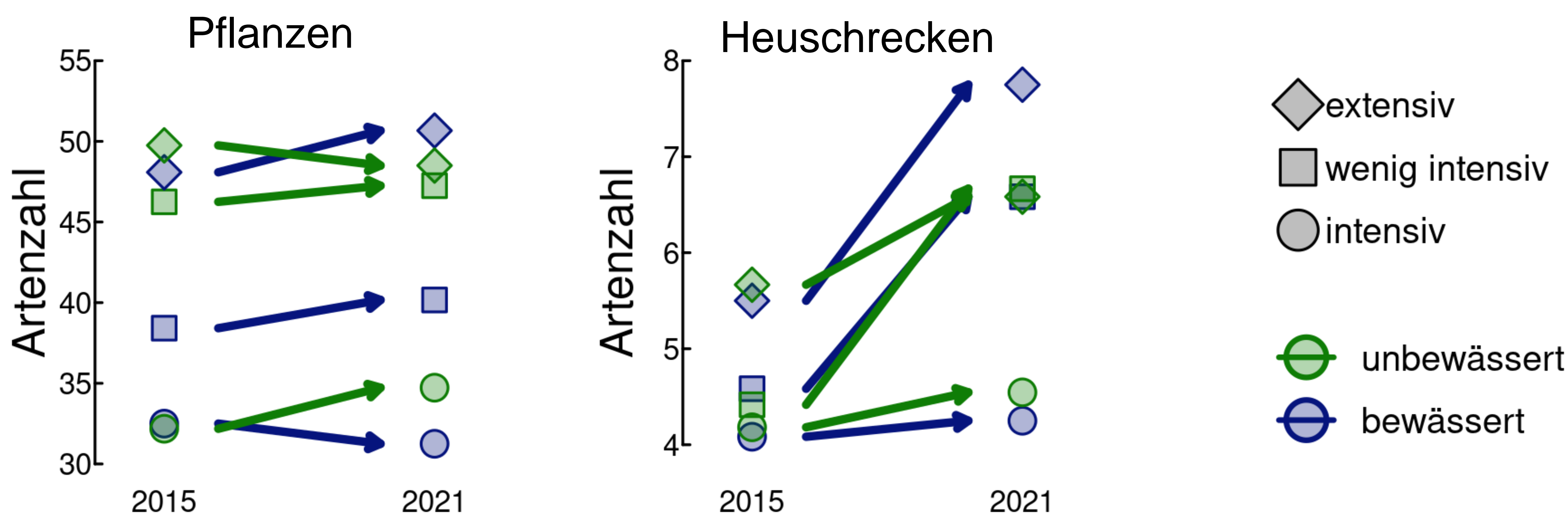
mm/Gabe	Rhythmus	Gaben/J	mm/J	Jahresertrag (dt)
Kein Bewässerung				
20	wöchentlich	20	410	1. Schnitt 2. 3. 4.
40	2-wöchentlich	10	410	
60	3-wöchentlich	7	430	
40	bei Bedarf*	10	400	

*Saugspannung in 30 cm Tiefe unter 300 mbar

Futterqualität



Auswirkung auf Vegetation und Fauna



In Kürze

- Verdunstung und Wasserbedarf nehmen zu.
- Wiesenbewässerung steigert die Erträge in den Emd-Schnitten. Die Qualität sinkt leicht.
- Optimal sind regelmässige Gaben, sobald Trockenheit im Boden feststellbar ist.
- Die Bewirtschaftungsintensität hat eine viel grössere Wirkung auf Flora und Fauna als die Bewässerung.

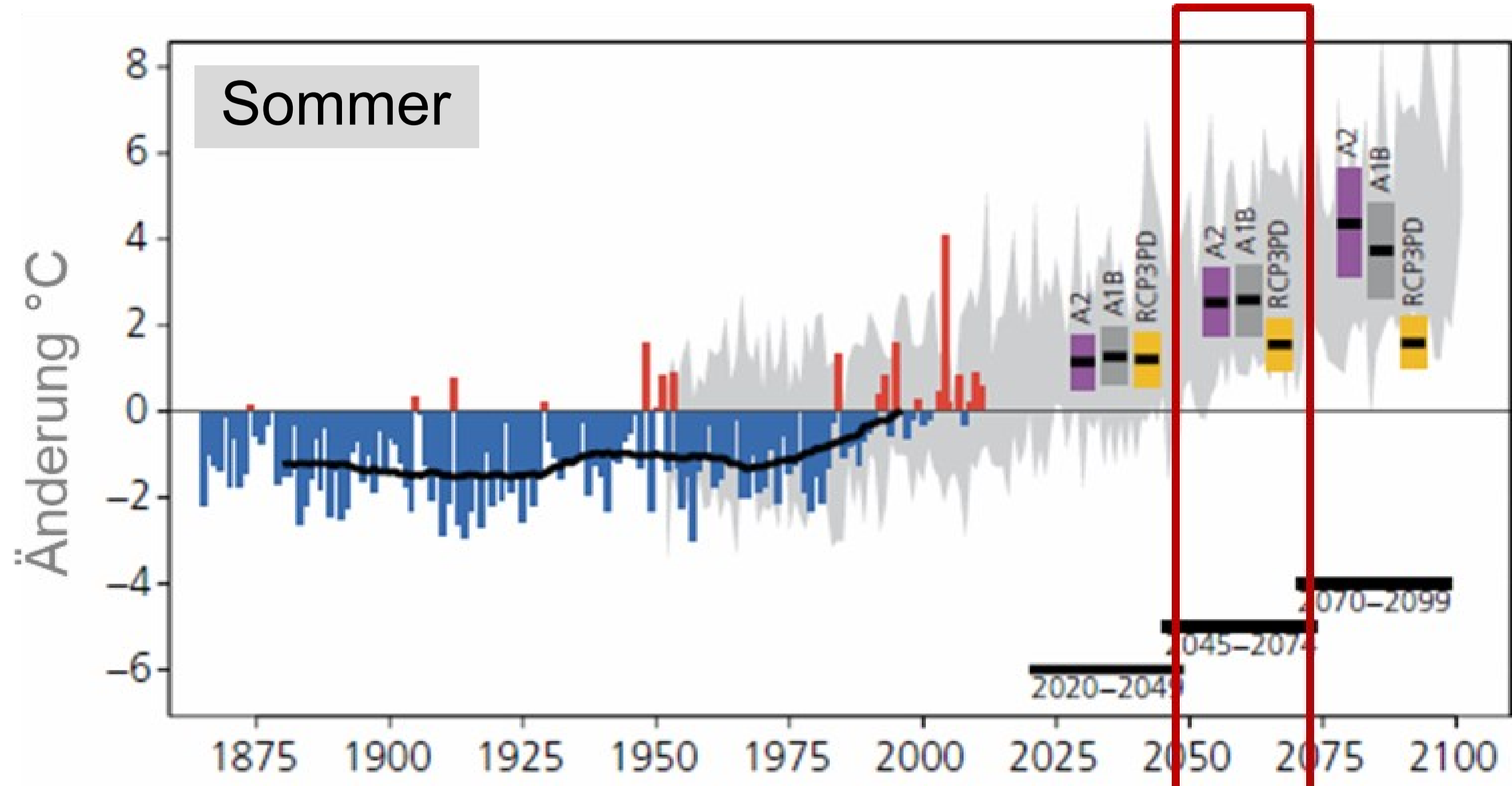
Sommertrockenheit: Was ist zu erwarten?

Lüscher Andreas^{1,2}

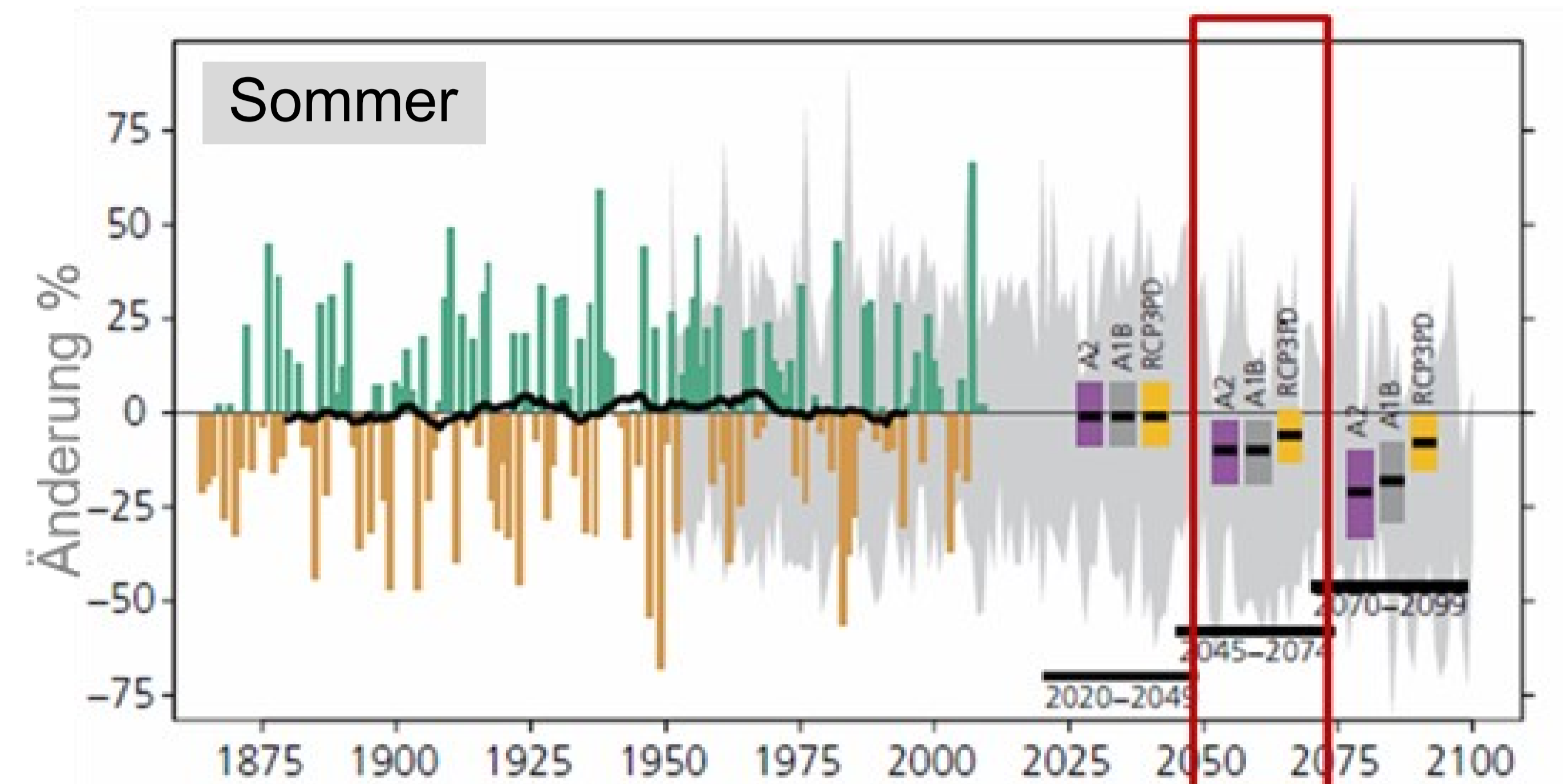
¹Futterbau und Graslandsysteme, Agroscope, 8046 Zürich; www.agroscope.ch

²Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Futterbaues, AGFF, 8046 Zürich; www.agff.ch & www.eagff.ch
andreas.luescher@agroscope.admin.ch

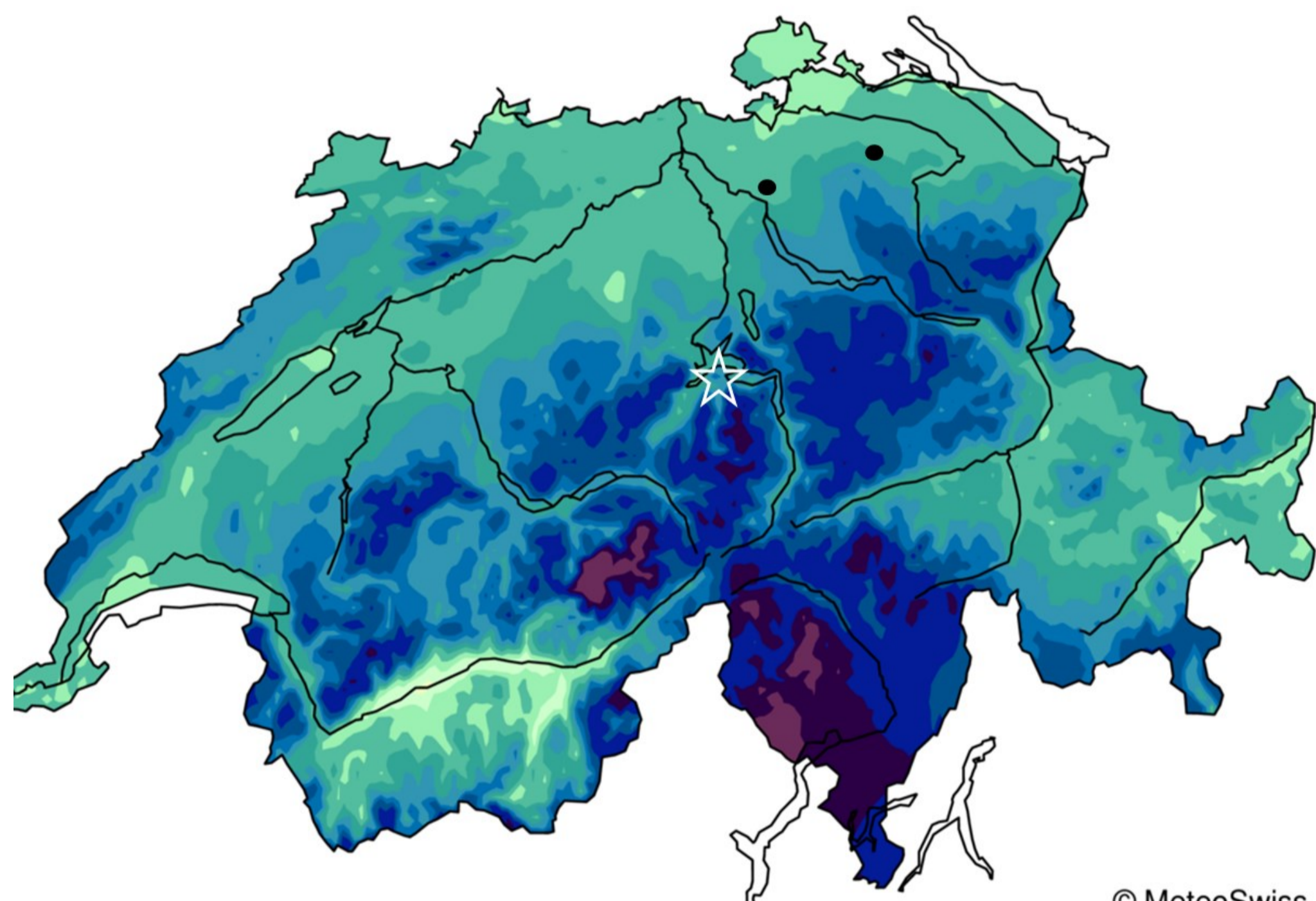
Temperatur



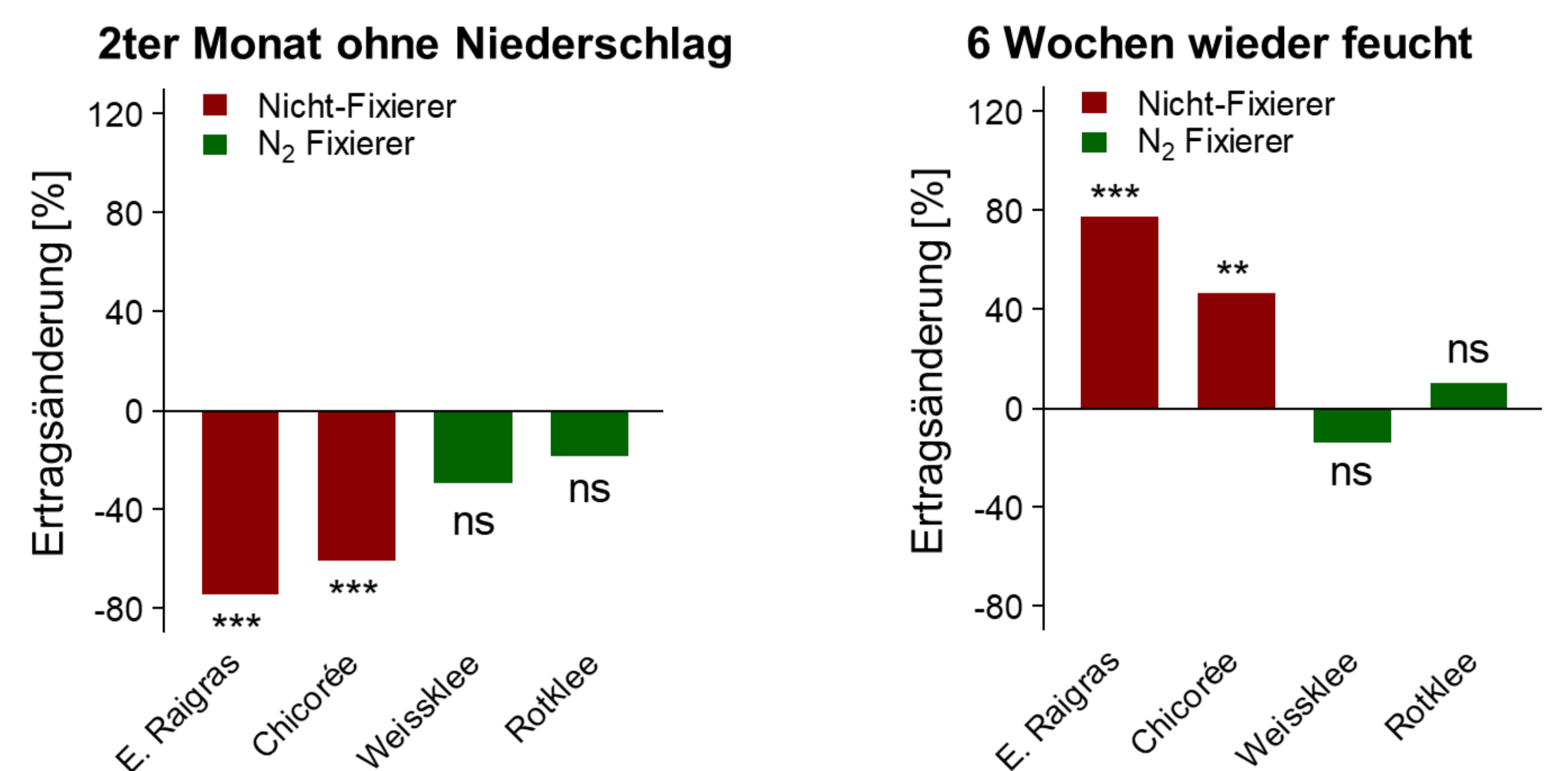
Niederschlag



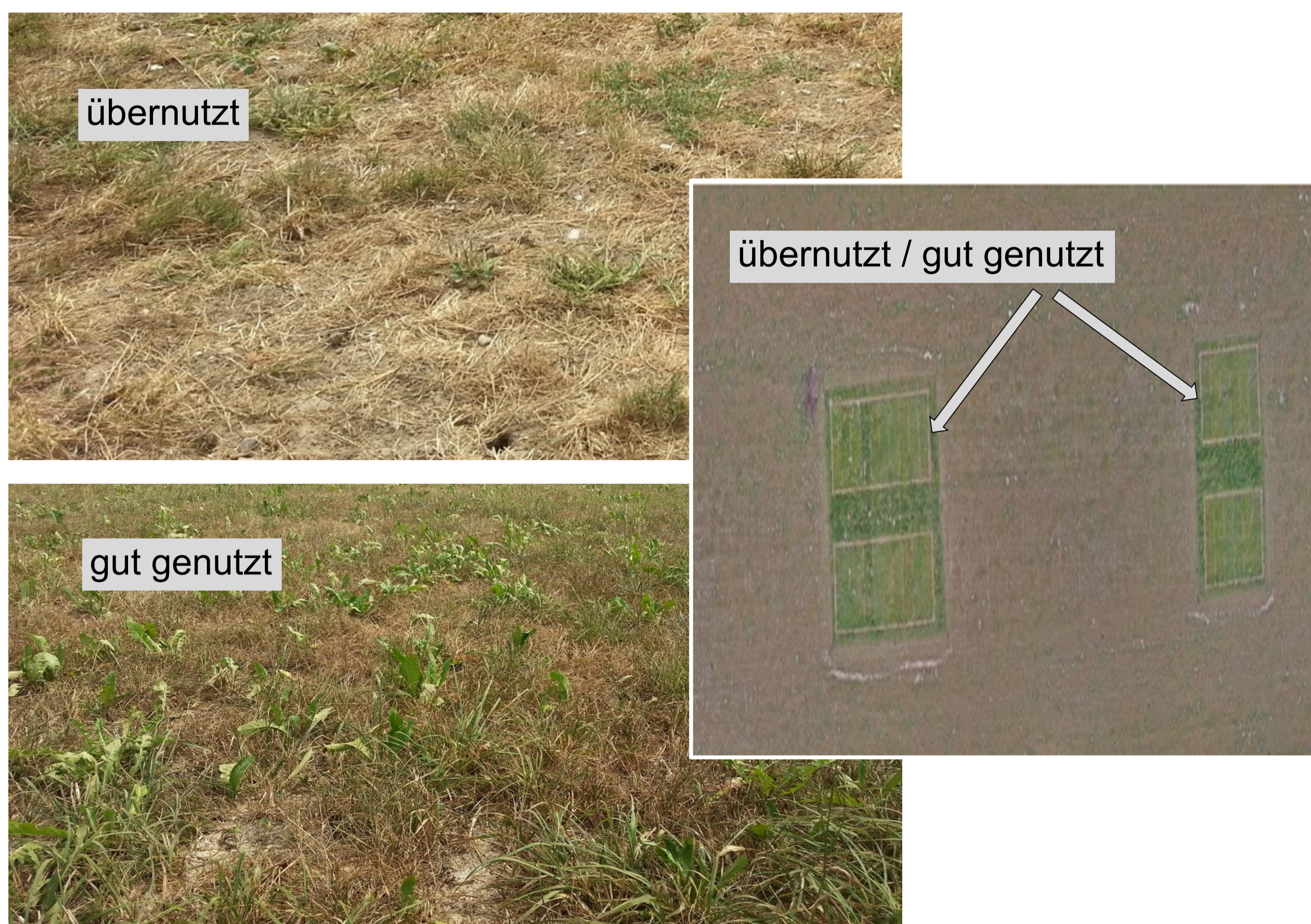
Niederschlag



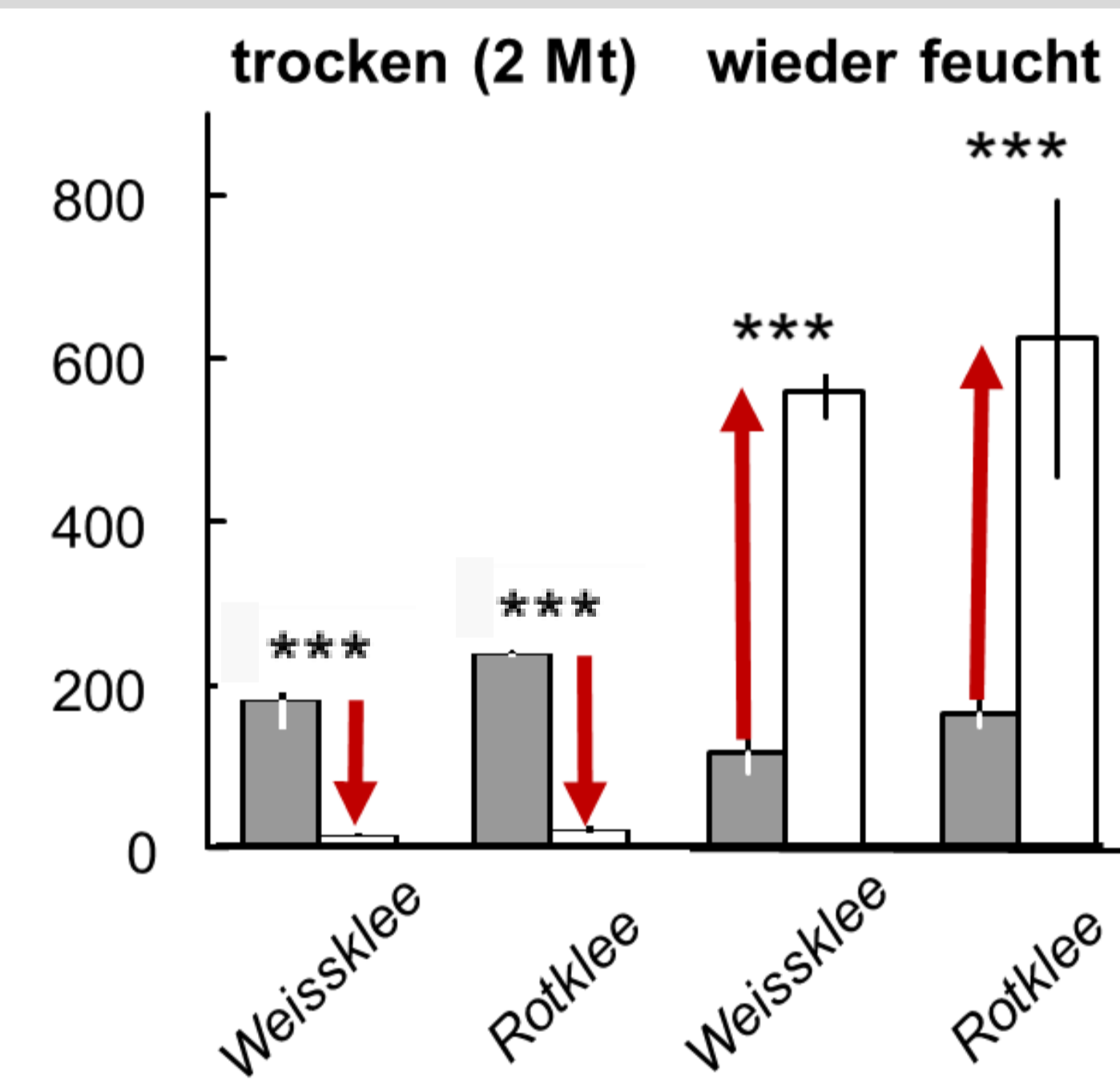
Ertrag



Praxisbeispiele 2018



N_{min} im Boden



In Kürze

- Wärmer, ähnliche Niederschläge => trockener
- Riesige Variabilität, zeitlich und räumlich
- Längere Vegetationsperiode
- Boden wichtiger Puffer
- Kurzfristig grosse Verluste
- Meist gute Erholung
- Nach Trockenheit N-Schub im Boden
- **Bewirtschaftung ist entscheidend, bei schwierigen Verhältnissen noch mehr**

Bewirtschaftung

- **Nicht übernutzen (Anzahl Nutzungen und Schnitthöhe)**
 - > schwächt Wurzeln
 - > fördert trockenheitsanfällige Filzgräser
- Bei Trockenstress und Hitze nicht nutzen
- Bei Trockenstress keine N-Düngung